

# Denkspiele für Hunde mit

Was tun, wenn der Hund vom Spazieren allein nicht ausgelastet ist? Wenn er verletzt ist und nicht laufen darf oder sein Halter körperlich nicht mehr mithalten vermag? Für solche Fälle gibt es Geschicklichkeitsspiele, die für Abwechslung im Alltag sorgen und das Denkvermögen des Tieres anregen. Und da der Besitzer mitspielt, wird nebenbei auch die Beziehung gefestigt. ■ Vreni Trachsel

Die Schwedin Nina Ottosson hat sich bis weit über die Landesgrenzen hinaus mit Denkspielen für Hunde einen Namen gemacht. Ihre «Party games for dogs» heißen «Solitär», «Roulette», «Domino», «Wobbel» oder «Turbo» und haben einiges gemeinsam: Sie regen die motorischen Fähigkeiten und das Denkvermögen des Hundes an. Dieser versucht nämlich mit seiner Nase und mit Hilfe von Pfote oder Schnauze an die im Spiel versteckten Häppchen zu kommen. Je nach Modell gelingt ihm dies, indem er daran schubst, ein Teil wegschiebt, einen Deckel aufhebt. Oder es gilt, an einem bestimmten Ort zu drücken, zu ziehen, ein Klötzchen zu drehen. So oder so sucht der Hund einen Lösungsweg.

Da routinierte Hunde offensichtlich Strategien entwickeln, um gezielt ans Futter zu gelangen, gibt es auch Spiele für Fortgeschrittene. Solche, bei denen zwei oder mehrere Schritte nötig sind, damit die Belohnung zum Vorschein kommt. So muss der Hund beispielsweise beim «DogFighter» Hütchen erst verschieben, um sie überhaupt anheben zu können. Es soll gar Spiele geben, bei denen im richtigen Moment zusätzlich eine Vierteldrehung nötig ist. Und beim «Tornado» sind drei bewegliche Ebenen gegeneinander zu drehen, damit die versteckten Häppchen ihren Bestimmungsort erreichen.

Es gibt ein paar Tipps, die es sich lohnt zu berücksichtigen, wenn man seinen Hund in solche Geschicklichkeitsspiele einführen will: Die versteckten Belohnungshappen sind das A und O. Anfänglich lässt man den Hund zuschauen beim «Bestücken» und füllt gleich alle Löcher. Er wird dann schneller zum Ziel gelangen und entsprechend motiviert sein. Aus dem gleichen Grund fängt man mit einfachen Varianten an, wählt eine ruhige Umgebung, macht das Ganze nicht mit mehreren Hunden gleichzeitig.

Vielleicht braucht der Hund anfänglich etwas Hilfe. Zudem ist es ratsam, bei der Wahl des (ersten) Spiels die Eigenheiten seines Hundes zu überdenken: Trägt er gerne Holzstücke im Fang oder liegt ihm eher der Gebrauch der Pfoten? Jetzt nicht übertreiben vor lauter Begeisterung, denn spielen macht auch müde. Und vor allem: Auf keinen Fall sollte man den Hund unbeaufsichtigt spielen lassen.

Da offensichtlich zunehmend mehr Hundehalterinnen und Hundehalter entdecken, wie sehr diese Art von Herausforderung Spass macht, sind inzwischen viele weitere, ähnliche Denkspiele erhältlich. Ein Teil der schweizerischen Produktion wird in einer geschützten Werkstätte im Toggenburg hergestellt. Falls Sie jetzt bedauern, keinen Hund zu haben, sei Ihnen von

Nina Ottosson versichert: «Unsere Katzen beschäftigen sich stundenlang mit «Tornado», und das «Solitär» ist auch für Papageien geeignet.» ■





# Köpfchen



Wie gelange ich an das «Leckerchen»? Nina Ottosson, die «Mutter aller Geschicklichkeitsspiele», will mit ihren Produkten die natürlichen Bewegungen und Instinkte des Hundes fördern.

Foto: Nina Ottosson

## Mit Spiel-Ideen unterwegs

Die Denkspiele des ehemaligen Primarlehrers Martin Sailer aus Unterwasser werden von behinderten Menschen in einer geschützten Werkstätte produziert. ■ Vreni Trachsel

Einer, der ebenfalls «den Alltagstrott der Hunde aufbrechen will», ist Martin Sailer aus Unterwasser. Er realisierte vor einigen Jahren, dass sein Border Collie mehr brauchte als nur Spaziergänge. Auf der Suche nach Ideen nahm er an einer Trick- und Spielwoche in Deutschland teil, und so sei eigentlich Nina Ottosson «schuld» daran, dass er nun selber Spiele kreiere. Der ehemalige Primarlehrer und Betreiber eines Kleintheaters stellte solche in seiner kleinen Werkstätte her. «Aber nicht wirklich fachmännisch», meint er. Das Interesse von Kollegen bewog ihn, weiterzumachen und bald einmal eigene Ideen auszuführen.

Seit gut einem Jahr lässt er das Holzspielzeug in der geschützten Werkstätte Rosengarten in Ebnat-Kappel bauen. «Jetzt ist es nicht nur toll und günstig, sondern auch professionell verarbeitet», sagt er, und: «Die mannigfachen Arbeiten können von Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen ausgeführt werden.» Der Rosengarten sei froh um Aufträge, und dies ermögliche auch Sonderanfertigungen für kleine Hunde.

Da Sailer insbesondere Nase, Geist und Intelligenz seiner beiden eigenen Hunde fördern wollte, wurden bei ihm zuhause die Futternäpfe durch Spiele ersetzt. «Meine Vierbeiner müssen sich das Futter verdienen.» So finden die beiden ihre Nahrung beispielsweise in einer mit Korkzapfen gefüllten Bananenschachtel. Oder in Waschmittel-Dosierkugeln, die mit Zeitungen vollgestopft sind.

Weil das offensichtlich nicht nur müde, sondern auch Spass macht, bietet Martin Sailer auch Denkspielkurse für «Fast-gratis-Spiele». Da zeigt er Interessierten 25 Spiele im Stil der Bananenschachtel mit Gegenständen aus dem Haushalt, dem Brockenhaus oder vom Hobbymarkt. Teilweise auch von Abfällen, die ihm Nachbarn regelmässig vor die Türe stellen. Mit einem voll ausgerüsteten Anhänger fährt er vor und lässt andere Hundehalter an seinen «Kinderüberraschungs-Ideen» teilhaben. Internet: → [www.hundespiele.ch](http://www.hundespiele.ch)



**Dübel-Spiel:** Der Hund muss die runden Hartholzdübel mit den Zähnen herausziehen.  
Schwierigkeit: mittel.



**Zaunpfahl-Spiel:** Der Hund muss die fünf Rundhölzer mit den Zähnen oder Pfoten anheben.  
Schwierigkeit: mittel bis schwer.



**Wippe:** Der Hund muss mit der einen Pfote auf das kürzere Teil drücken. Die Belohnung liegt unter dem längeren Teil.  
Schwierigkeit: sehr schwer.



**Schiebeklotz-Spiel:** Der Hund muss die Platten schieben – die Platten können nicht herausgehoben werden.  
Schwierigkeit: schwer.

Fotos: ZAVG